



*Mit dem Schulanfang beginnt ein neuer,
vielleicht der wichtigste, Lebensabschnitt.*

*Behalte deine Neugierde und vergiss nie, Fragen zu stellen.
Nur wer Fragen stellt, sich selbst und anderen, bekommt Antworten.*

Janne Koch



Foto: Janine Schwemmer

In diesem Sinne wünschen alle Lehrer und Erzieher
den 28 Schulanfängern eine aufregende und
interessante Grundschulzeit.

Seniorenadventsfeier
11.12.2018
nähere Informationen auf Seite 9

Beschlüsse der 20. außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 16.08.2018

GR 61/18 – Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Begegnungsstätte für Jung & Alt“, Los 6: Herstellung einer WC-Anlage

Der Auftrag für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Container Vermietung und Verkauf Menzl GmbH, Gottfried-Schenker-Straße 15, 09244 Lichtenau auf das Angebot vom 17.07.2018 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 45.549,17 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 62/18 – Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Begegnungsstätte für Jung & Alt“, Los: Errichtung einer Beleuchtungsanlage

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister zur Vergabe von zusätzlichen Bauleistungen zur Errichtung einer Beleuchtungsanlage mit mindestens 3 Leuchten mit Gesamtausgaben bis 5.000 €. Die Leuchten sollen denjenigen Leuchten entsprechen, die bei dem Vorhaben „Erneuerung des Schulwegs zum Schulgebäude Glauchauer Straße 22 mit Herstellung eines Abwasseranschlusses“ beauftragt worden sind.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 63/18 – Beschluss über die Durchführung des Vergabeverfahrens für Bauleistungen bei dem Vorhaben „Sanierung und Modernisierung der Jahn-Turnhalle in St. Egidien / Abschnitt: Sanierung und Umbau des Sportgeräte- und Lagerschuppens“

Zur Umsetzung des Vorhabens „Sanierung und Modernisierung der Jahn-Turnhalle in St. Egidien / Abschnitt: Sanierung und Umbau des Sportgeräte- und Lagerschuppens“ ist auf der Grundlage der vorläufigen Entwurfsunterlagen ein Vergabeverfahren durchzuführen. Vor dem Vergabebeschluss ist dem Gemeinderat der endgültige Entwurf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 64/18 – Beschluss über die Erstellung eines Konzeptes zur Einrichtung eines Gastronomiebetriebes im Bereich der Jahn-Turnhalle

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Angebot für die Erstellung eines Konzeptes zur Einrichtung eines Gastronomiebetriebes im Bereich der Jahn-Turnhalle vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 65/18 – Beschluss über die Erstellung eines Konzeptes zur Errichtung von Videoüberwachungsanlagen bei gemeindlichen Gebäuden und Anlagen

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Angebot für die Erstellung eines Konzeptes zur Errichtung von Videoüberwachungsanlagen bei gemeindlichen Gebäuden und Anlagen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

GR 66/18 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen für geförderte Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen bei Gemeindestraßen

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister zur Vergabe von Bauleistungen für geförderte Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen Eisenschachtweg, Kühler Grund und Höhenweg.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 67/18 - Aufhebung des Beschlusses GR 55/18

Der Beschluss GR 55/18 vom 28.06.2018 über die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen für Wegebaumaßnahmen im Bereich der Grundstücke August-Bebel-Straße 2/4 und Schulstraße 9/11 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 68/18 – Beschluss über die Teilnahme am Förderprogramm „Bundesinvestitionsprogramm/KInvFG II“ zur Durchführung des Vorhabens „Errichtung eines Anbaus am Hort- und Schulgebäude Schulstraße 22 zur Schaffung eines Mehrzweckraums“

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung des Vorhabens „Errichtung eines Anbaus am Hort- und Schulgebäude Schulstraße 22 zur Schaffung eines Mehrzweckraums“ mit veranschlagten Investitionsausgaben von vorläufig 190.000 € und einer veranschlagten Zuwendung in Höhe von vorläufig 138.253,03 € gemäß VwV Invest Schule vom 26.06.2018 und die entsprechende Fortschreibung der kommunalen Finanzplanung sowie des Investitionsprogramms.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 69/18 – Beschluss über die Teilnahme am Projektauftrag „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme am Projektauftrag 2018 zum „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ betreffend das Vorhaben „Sanierung des Sportplatzes Schulstraße 22 einschließlich Nebenanlagen“.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 70/18 – Beschluss über die Anhörung des Ortschaftsrates Kuhschnappel zu dem Vorhaben „Errichtung eines Vereinsgebäudes“

Der Ortschaftsrat Kuhschnappel ist zu den Erwägungen zur Errichtung eines Neubaus auf dem Grundstück Lobsdorfer Straße 2b zur Schaffung von Räumlichkeiten für die das Gemeindeleben in Kuhschnappel prägenden Vereine und Gruppen einhergehend mit der „Aufgabe“ des Standortes Rüsdorfer Straße 4a und zu den Perspektiven der aktiven Abteilung Kuhschnappel der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien anzuhören.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 71/18 – Rechtsmittel gegen Bescheide des Landratsamtes Zwickau vom 31.07.2018

Die Klage vom 03.08.2018 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 17.08.2018

EE 1/18 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 Sanierung der Pomperbrücke / Los 5 – Strahlarbeiten / Zusatzleistungen

Der Auftrag für notwendige zusätzliche Leistungen bei dem o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Penzhorn GmbH,

Hinterer Deutschlandschacht 3, 09376 Oelsnitz auf das Angebot vom 17.08.2018 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 9.103,50 € zu erteilen.

Beschlüsse der 41. Gemeinderatssitzung am 27.09.2018

GR 75/18 – Vergabe von Bauleistungen für die Erneuerung der nördlichen Außenanlagen am Schulgebäude Glauchauer Straße 22 – Los 1: Tief- und Straßenbau

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Eurovia Verkehrsbau Union GmbH, Gewerbestraße 10, 04420 Markranstädt auf das Angebot vom 12.03.2018 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 155.794,34 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 76/18 – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und Anhörung zum Vorbescheidsantrag von Herrn Andreas Sänger zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung auf den Flurstücken 85/22 und 85/29 der Gemarkung St. Egidien, Glauchauer Straße, 09356 St. Egidien

Frage 1:

„Ist die Bebauung des neu zu bildenden Grundstücks mit einem Einfamilienwohnhaus (mit Einliegerwohnung) aus baurechtlicher Sicht genehmigungsfähig?“

- Die Bebauung des neu zu bildenden Grundstücks mit einem Einfamilienwohnhaus (mit Einliegerwohnung) ist aus baurechtlicher Sicht unter folgenden Bedingungen genehmigungsfähig:

- Auf dem Baugrundstück werden mindestens 3 PkV-Stellplätze im Sinne von § 49 Abs. 1 Satz 1 SächsBO hergestellt und für die Dauer der antragsgegenständlichen Nutzung bereitgehalten.

- Für die baulichen Anlagen auf den benachbarten Flurstücken 85/23 und 85/14 wird entsprechend der tatsächlichen Nutzung ein Baugenehmigungsverfahren durchgeführt, soweit es sich nicht um verfahrensfreie Bauvorhaben oder genehmigungsfreigestellte Bauvorhaben handelt. Im Rahmen des durchzuführenden Baugenehmigungsverfahrens ist die Herstellung und Bereithaltung von mindestens 2 PkV-Stellplätzen im Sinne von § 49 Abs. 1 Satz 1 SächsBO auf dem Flurstück 85/23 sicherzustellen.

- Die Frage, bei welchen Teilflächen der Flurstücke 85/26 und 85/24 es sich um öffentliche Straßen im Sinne des Sächsischen Straßengesetzes handelt, kann aufgrund der stattgefundenen Grundstücksteilungen nur in einem gesonderten straßenrechtlichen Verfahren geklärt werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2018	
<p>Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKozG) in Verbindung mit § 74 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ in der Sitzung vom 20. Juni 2018 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen. Gegen diesen Beschluss hat die Gemeinde St. Egidien mit Schreiben vom 29. Juni 2018 gemäß § 47 Abs. 2 Nr. 1 Abs. 3 SächsKozG Einspruch eingelegt. Entsprechend § 47 Abs. 2 Nr. 1 Abs. 3 SächsKozG hat die Verbandsversammlung auf den Einspruch der Gemeinde St. Egidien am 25. Juli 2018 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 mit Stimmenmehrheit erneut wie folgt beschlossen:</p>	
§ 1	
im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	298.550 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	357.050 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 58.500 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sondereergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 58.500 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sondereergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	0 EUR
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.412.250 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	423.450 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	988.800 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und	

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit gemäß § 76 Abs. 3 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 liegt gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO iVm. § 58 Abs. 1 SächsKomZG

vom 18. Oktober 2018 für die Dauer von einer Woche

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17 in 09350 Lichtenstein, Zimmer 404 und in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Str. 35 in 09356 St. Egidien, Zimmer 1.2, aus.

Das Landratsamt Zwickau hat am 08. August 2018 unter Az. 1080/092.121/Z01-01/18/Schl folgenden Bescheid erlassen:

Zur Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2018 werden folgende Vorgaben gesetzt:

- Der Zweckverband hat unverzüglich ein Haushaltsstrukturkonzept aufzustellen und spätestens mit der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 einzureichen.
- Die Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes zum 01. Januar 2013 ist unverzüglich festzustellen. Die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2013 und 2014 sind spätestens mit der Haushaltssatzung 2019 der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Bezüglich Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden keine Gesamtbeträge für vorgesehene Kreditaufnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

Der unter § 4 der Haushaltssatzung des Zweckverbandes auf 2.750.000 EUR festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird unter folgender Auflage genehmigt:

- Der Rechtsaufsichtsbehörde ist jeweils zum Beginn des Monats eine Liquiditätsplanung mit den voraussichtlich anfallenden Ein- und Auszahlungen vorzulegen.
- Der Zweckverband hat der Rechtsaufsichtsbehörde ein von der Verbandsversammlung beschlossenes Kassenkreditabbauprogramm vorzulegen.

Der Zweckverband und seine Verbandsmitglieder werden verpflichtet, die Haushaltssatzung des Zweckverbandes spätestens bis zum 15. Oktober 2018 öffentlich bekanntzumachen und unmittelbar danach ist der Haushaltsplan entsprechend § 76 Abs. 3 S. 2 SächsGemO auszulegen.

Die sofortige Vollziehung dieses Bescheides wird angeordnet.

Hinweis

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	988.800 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.527.050 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.015.850 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 488.800 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelfehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	500.000 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 2.750.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 14 Verbandsatzung wird auf 752.550 EUR festgesetzt.

Gemäß § 14 Abs. 2 Verbandsatzung erfolgt die Beteiligung an der Verbandsumlage durch die Verbandsmitglieder Stadt Lichtenstein/Gemeinde St. Egidien im Verhältnis 70/30 v.H.

St. Egidien, den 10.08.2018



Thomas Nordheim
Thomas Nordheim
Stellvertreter der Verbandsvorsitzender

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.
- Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

St. Egidien, den 10.08.2018
Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“


Thomas Nörcher
Stellvertretender Verbandsvorsitzender

Service-Informationen



Schließtage Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien bleibt am
06.11.2018 und vom 22.11.2018 bis 03.12.2018
geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Telefonische Anfragen unter: 037204 / 61168

Ein- bzw. Auszahlungen in die Gemeindekasse sind im Rathaus St. Egidien, Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft möglich.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag	9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro

Frau Nicolai Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

für Wohngeld,
für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
für Schwerbehindertenausweis,
für Einkommenssteuererklärung,
für das Bildungspaket des Bundes und
für die Übernahme der Elternbeiträge
sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Do	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum ist am
Samstag, dem 03.11. und Sonntag, dem 04.11.2018
jeweils von 14 – 18 Uhr geöffnet.

Von Dezember 2018 bis Februar 2019 bleibt das Heimatmuseum geschlossen.

Sonderführungen können mit der Gemeindeverwaltung St. Egidien
Tel. 037204 7600 oder per e-mail rathaus@st-egidien.de
vereinbart werden.



Entsorgungstermine 15. Oktober – 9. Dezember 2018

St. Egidien	Kuhschnappel	Lobsdorf
Restmülltonne		
18.10.2018	18.10.2018	18.10.2018
01.11.2018	01.11.2018	01.11.2018
15.11.2018	15.11.2018	15.11.2018
29.11.2018	29.11.2018	29.11.2018
Papiertonne		
23.10.2018	23.10.2018	23.10.2018
06.11.2018	06.11.2018	06.11.2018
20.11.2018	20.11.2018	20.11.2018
04.12.2018	04.12.2018	04.12.2018
Gelbe Tonne		
25.10.2018	25.10.2018	17.10.2018
08.11.2018	08.11.2018	01.11.2018
22.11.2018	22.11.2018	14.11.2018
06.12.2018	06.12.2018	28.11.2018

Karten für die gebührenfreie Sperrmüllentsorgung (1x im Jahr pro Haushalt) liegen im Rathaus aus und sind im Abfallkalender 2018 abgedruckt.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405

Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH - Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr
jeder 1. Samstag im Monat 9.00 – 10.30 Uhr

Petra Reinhardt

Das Mineralien- und Lagerstättenkabinett –

Achatstraße 1 in St. Egidien ist an jedem **1. Samstag des Monats**, also am Samstag, dem **03.11.2018** und am Samstag, dem **01.12.2018** jeweils von **14 – 16 Uhr** geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten kann ggf. über frank@loecse.de ein Termin vereinbart werden.



Weitere Informationen über: www.mineralienkabinett.org
Ansprechpartner: Herr Löcse

DRK Kreisverband Hohenstein-Er. e. V.



Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Er.
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle

Mo, Mi, Do 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Di 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er., Badegasse 1

Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Di 13.00 – 17.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 Uhr

Erste Hilfe Ausbildung

23.10.2018 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
27.10.2018 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
14.11.2018 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
17.11.2018 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal
28.11.2018 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal

Kleidersammlung

Unsere diesjährige Kleidersammlung findet am Samstag, dem ~~27.10.2018~~ **27.10.2018** statt. Wir freuen uns auf Ihre Spendenbereitschaft.

41. 03.11. 2018

KNEIPENTOUR



Abfahrt Rüsdorf, Goldener Stern 19:36 Uhr
Abfahrt Hermsdorf, Gemeindebücherei 19:41 Uhr
Rückfahrt ab Postgut 02:00 Uhr

Livemusik!

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

GLÜCKAUF
BIERE

Wir danken der Stadt Hohenstein-Ernstthal für die Unterstützung!



3. PROJEKTAUFRUF 2018

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 3. Projektauftrag 2018 nachfolgende Ziele und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

03-2018-3.1

Qualitativer Ausbau der touristischen Infrastruktur und des Wegenetzes

- 3.1.1 Ausbau der touristischen und Naherholungsinfrastruktur mit öffentlicher Zugänglichkeit
- 3.1.2 Qualitative Aufwertung und Ausbau des Rad- und Wanderwegenetzes
- 3.1.3 Vernetzung und Vermarktung von Tourismus- und Naherholungsangeboten
- 3.1.4 Schaffung von anerkannten Qualitätsstandards im Bereich Beherbergung/Gastronomie

03-2018-4.1

Wohneigentumsbildung und bedarfsgerechte Wohnungsangebote

- 4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz
- 4.1.2 Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsgerechter Wohnungsangebote

Antragsformulare:

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist:

www.region-schoenburgerland.de

Zur Einreichung Ihres Vorhabens füllen Sie bitte das Projektantragsformular aus und fügen die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise an.

Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen Ihrer Information zur detaillierten Darstellung Ihres Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung gemäß Kohärenz- und Rankingkriterien der Region eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt.

Bitte nutzen Sie die kosten- und gebührenfreien Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!

Grundlagen:

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR)
<http://www.smul.sachsen.de/foederung/3531.htm>
- Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
www.smul.sachsen.de/foederung/3663.htm
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 10.08.2018
www.region-schoenburgerland.de

Budget:

Für den 3. Projektauftrag 2018 stehen insgesamt 500.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmen:

03-2018-3.1: 200.000 €

03-2018-4.1: 300.000 €

Antragsteller:

Antragsberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan: Kommunen alle Maßnahmen außer 3.1.4 und 4.1.1; Unternehmen, alle Maßnahmen außer Maßnahme-Nr. 4.1.1; Private alle außer Maßnahme-Nr. 3.1.3, Vereine/Sonstige alle außer Maßnahme-Nr. 3.1.4 und 4.1.1

Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 19.09.2018

Datum Abgabefrist: **02.11.2018** (Posteingang)

Abgabe bei: LEADER-Region „Schönburger Land“
Geschäftsstelle
Pachtergasse 14
08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises
am 05.12.2018

Beratende Regionalmanagementstellen:

Martin Böhm, Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg
Tel.: 037608 406011, Mobil: 0176 16854100

Dr. Kersten Kruse, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 49529777, Fax: 0371 49529778

E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Anzeige

Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“ Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos: Tel. 03723-34 87 45

www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

*Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!*



4. PROJEKTAUFRUF 2018

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 4. Projektaufruf 2018 nachfolgende Ziele und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

04-2018-1.2

Flurneuordnung, Landschaftsgestaltung und Hochwasserschutz

- 1.2.1 Ländlicher Wegebau im Außenbereich
- 1.2.2 Maßnahmen zum Hochwasserschutz/Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser inkl. Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung und Gewässersanierung

04-2018-2.1

Ausbau der regionalen Wirtschaft und Branchenstruktur

- 2.1.2 Vorbereitende Maßnahmen zur Standortentwicklung
- 2.1.3 Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke
- 2.1.4 Erhalt und Entwicklung der äußeren Hülle von gewerblich genutzten Gebäuden und deren Betriebs- und Erschließungsflächen

04-2018-3.2

Erhaltung der regionaltypischen Siedlungsstrukturen und attraktiven Dorf- und Stadtbilder

- 3.2.1 Maßnahmen zum Erhalt denkmalgeschützter ländlicher Bausubstanz
- 3.2.2 Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Kulturerbes mit öffentlicher Zugänglichkeit inkl. Frei- und Parkanlagen
- 3.2.3 Örtliche Entwicklungsstrategien zur demografischen Anpassung von Dörfern

Antragsformulare:

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist:

www.region-schoenburgerland.de

Zur Einreichung Ihres Vorhabens füllen Sie bitte das Projektantragsformular aus und fügen die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise an.

Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen Ihrer Information zur detaillierten Darstellung Ihres Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung gemäß Kohärenz- und Rankingkriterien der Region eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt.

Bitte nutzen Sie die kosten- und gebührenfreien Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!

Grundlagen:

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR)
<http://www.smul.sachsen.de/foederung/3531.htm>
- Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
www.smul.sachsen.de/foederung/3663.htm

- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 10.08.2018

www.region-schoenburgerland.de

Budget:

Für den 4. Projektaufruf 2018 stehen insgesamt 400.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmen:

04-2018-1.2: 100.000 €

04-2018-2.1: 150.000 €

04-2018-3.2: 150.000 €

Antragsteller:

Antragsberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan:

Kommunen alle Maßnahmen außer 2.1.3 und 2.1.4; Unternehmen, alle Maßnahmen außer 3.2.3, Vereine/Sonstige alle Maßnahmen außer 3.2.3; Private alle außer Maßnahme unter 2.1 und Maßnahme-Nr. 3.2.3

Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 19.09.2018

Datum Abgabefrist: **01.02.2019** (Posteingang)

Abgabe bei: LEADER-Region „Schönburger Land“
Geschäftsstelle
Pachtergasse 14
08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises
am 13.03.2019

Beratende Regionalmanagementstellen:

Martin Böhm, Pachtergasse 14, 08396 Waldenburg
Tel.: 037608 406011, Mobil: 0176 16854100

Dr. Kersten Kruse, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 49529777, Fax: 0371 49529778

E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

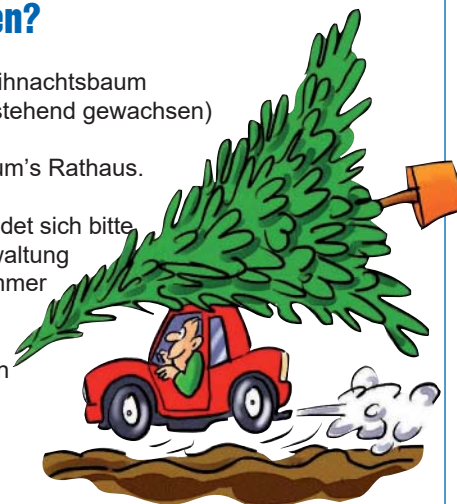
Wer kann helfen?

Gesucht wird ein Weihnachtsbaum
(ca. 6 – 8 Meter, freistehend gewachsen)
für das diesjährige
Pyramidenfest rund um's Rathaus.

Wer helfen kann, meldet sich bitte
in der Gemeindeverwaltung
unter der Telefonnummer
037204 7600.

Für Ihre Bemühungen
bedanken wir uns
schon im Voraus.

Gemeindeverwaltung
St. Egidien



Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Herrn Kurt Lübke	am 18.10.	zum 78. Geburtstag
Herrn Peter Hofmann	am 21.10.	zum 77. Geburtstag
Herrn Herbert Hopp	am 22.10.	zum 88. Geburtstag
Herrn Egon Gränitz	am 23.10.	zum 84. Geburtstag
Herrn Günther Süssmilch	am 25.11.	zum 83. Geburtstag
Frau Erika Macht	am 27.11.	zum 85. Geburtstag
Herrn Hans-Jörg Sieber	am 30.11.	zum 74. Geburtstag
Herrn Siegfried Spiegel	am 05.12.	zum 78. Geburtstag
Frau Lore Weigel	am 05.12.	zum 85. Geburtstag
Herrn Hans Steinmetz	am 06.12.	zum 92. Geburtstag
Herrn Armin Ficker	am 07.12.	zum 74. Geburtstag
Frau Sieglinde Lippold	am 08.12.	zum 76. Geburtstag
Frau Anni Brix	am 09.12.	zum 87. Geburtstag
Herrn Gerhard Maryska	am 09.12.	zum 82. Geburtstag

Kuhschnappel

Herrn Günter Lang	am 05.12.	zum 78. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------



Einladung zur Seniorenadventsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,

nachdem ich Sie im letzten Jahr so zahlreich zu einer gemeinsamen Adventsfeier begrüßen durfte, möchte ich auch in diesem Jahr alle Einwohner, die mindestens 70 Jahre alt sind, hierzu wieder recht herzlich einladen.

Unsere Feier findet am **Dienstag, dem 11. Dezember 2018 um 14 Uhr in der Jahn-Turnhalle**, Schwarzer Weg 1 in St. Egidien statt.

Kinder aus unserer „Kinderwelt St. Egidien“ haben eine kleines Programm für Sie vorbereitet und ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam, bekannte Adverts- und Weihnachtslieder singen zu dürfen.

Selbstverständlich ist auch für eine angemessene Verpflegung gesorgt.

Geben Sie bitte **bis spätestens 6. Dezember 2018** telefonisch unter 037204 760-0 bei meiner Sekretärin, Frau Cindy Röber, Bescheid, ob Sie teilnehmen möchten. Falls Sie nicht wissen, wie Sie zur Jahn-Turnhalle gelangen und danach wieder nach Hause kommen, sagen Sie bitte auch Bescheid, damit wir uns kümmern können.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Viel los in der Achatschule St. Egidien



Das Schuljahr 2018/19 ist erst ein paar Wochen alt, aber es ist schon wieder richtig viel los bei uns.

Bei Temperaturen um die 30 Grad trafen sich am Montag, dem 13.08., 244 Kinder auf dem Pausenhof und begrüßten (mehr und einige auch weniger) motiviert das neue Schuljahr.

Zwei neue Klassen 5 lernten ihre Umgebung, Lehrer und den neuen Stundenplan kennen und begaben sich an den ersten zwei Tagen gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin auf „Schnupperkurs“ durchs Gelände der Achatschule.

Alle anderen Kinder kennen das Prozedere schon: Stundenplan und neue Bücher in Empfang nehmen und vorbei ist es mit der Faulenzerei der Sommerferien und es wird wieder richtig Gas gegeben.

Neben all dem Lernen gibt es aber auch viel Abwechslung bei uns.

So besuchte am Donnerstag, dem 28.08., die Band twelve24 die Schule und gab in der Mittagspause ein kleines Schulhofkonzert, welches bei den Kindern richtig gut ankam.

Die Klasse 6b und die Klasse 8a begaben sich gleich in den ersten Wochen auf Klassenfahrt und auch das hat seinen Reiz – man ist wieder ganz sehr beisammen und teilt im Anschluss viele gemeinsame Erlebnisse.

Die Klassen 7 waren mit ihren Physiklehrern im Minikosmos in Lichtenstein und die Klassen 9 im Rahmen des Geschichtskurses in der Gedenkstätte Buchenwald.

Sportlich verlief der 20.09., denn da fand unser alljährliches Sportfest statt. Bei strahlendem Sonnenschein kämpften die Schüler um bestmögliche Ergebnisse und erreichten diese auch.



Und ähnlich erlebnisreich geht das Schuljahr weiter: Die Klassen 9 fahren auf Sprachreise nach England, die Klassen 8 absolvieren im Rahmen der Berufsorientierung ihr erstes vierzehntägiges Praktikum und im November werden die zukünftigen Schüler der Achatschule zum Pfefferkuchenturnier bei uns begrüßt.

Und so freuen wir uns alle auf ein erlebnisreiches Schuljahr und werden darüber weiter fleißig berichten.

K. Lawatsch

Foto: K. Lawatsch

Die „Steinerne Kuh“ im Rümpfwald – ein Erlebnisort der Generationen



Vor zwölf Jahren verbrachte ich den letzten Wandertag meiner Grundschulzeit an der „Steinernen Kuh“. Dieser Ausflug blieb allen Schülern und Frau Winter in fröhlicher Erinnerung. Damals war das Gebiet ein Ort der Idylle und Faszination.

Seitdem ist viel Zeit vergangen und das beliebte Ausflugsziel wurde der Natur überlassen. Das Unkraut wucherte, die Sitzgelegenheiten vermoderten und man erkannte dann den Weg zur „Steinernen Kuh“ nicht mehr.

Dieser Zustand störte besonders die Lichtensteiner Carmen und Thomas Schauer, die eine Aktion zur Restauration ins Leben riefen. Unterstützung fanden sie bei der Jungen Union Zwickau, deren Mitglieder Unkraut zupften und an Bänken werkten. Wir schafften es innerhalb kürzester Zeit



die regionale Attraktion wieder herzurichten.

Finanziert wird das Projekt zum Teil von der Jungen Union und der Jungen Gemeinde St. Egidien, die auch zum Pyramidenfest wieder einen Teil der Einnahmen spenden wird.

Geplant sind noch die Errichtung einer überdachten Sitzmöglichkeit und ein Schild.

Ich hoffe, dass alle Besucher sich in dieses Gebiet neu verlieben und wünsche im Namen der Jungen Union viel Spaß und eine erholsame Zeit an der „Steinernen Kuh“.

Julia Redlich

Am 12. September stand der 1. traditionelle Wandertag der ersten Klassen im Jahresplan.

Wir freuten uns, dass das Sommerwetter die Freude am Wandern unterstützte.

Auch wie Julia vor zwölf Jahren, erreichten wir mit Spannung die „Steinerne Kuh“ und konnten eine lange Rast mit Picknick und Spielen im Wald verbringen. Wir danken deshalb ganz sehr den fleißigen Helfern, die durch die Aufräumarbeiten ein kleines Stück Heimat wieder erlebbar gemacht haben.



Linus: „Ich fand toll, dass wir ein Eis bekommen haben.“

Serafina und Leonie: „Wir fanden die Geschichte über die „Steinerne Kuh“ schön.“ Ferdinand: „Mir hat gut gefallen, dass wir ein Zelt im Wald bauen konnten.“

Andrea Winter

Fotos: Julien Reiter, Andrea Winter

Foto: Andrea Winter

Einladung zum Tag der offenen Tür

am 23. Oktober 2018
von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr



Wir laden alle Eltern der zukünftigen Schulanfänger recht herzlich ein, unsere Schule sowie alle Lehrkräfte kennenzulernen.

Außerdem findet um 17.00 Uhr eine Informationsveranstaltung über Inhalte und Ablauf der Schuleingangsphase, welche mit dem Anmelden Ihres Kindes an unserer Schule beginnt, statt.

Einen Ablaufplan mit Terminen sowie dem Beginn der Vorschule finden Sie auf unserer Homepage.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch.
Wir beantworten gern Ihre Fragen.



Das Kollegium
der Bergschule

Anzeige

SCHNITTPUNKT.

color. hair. style.

Wegen Renovierungsarbeiten haben wir vom 30.10. – 06.11. 2018 geschlossen.

Ab dem 07.11.2018 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Ihr SCHNITTPUNKT TEAM

Inhaberin: Diana Bernhardt
Lungwitzer Straße 82
09356 St. Egidien
Telefon: 037204 581081

Aus der Kinderwelt



Willkommen sind alle Kinder bis 3 Jahre

am 2. Mittwoch im Monat

10. Oktober 2018	9. Januar 2019	10. April 2019
14. November 2018	13. Februar 2019	8. Mai 2019
12. Dezember 2018	13. März 2019	12. Juni 2019

Bitte melden Sie sich und Ihr Kind telefonisch an. DANKE.
Tel.: 01514 / 61 47 420

Wir freuen uns auf euch.

Euer Krippenteam der Waldwichtel

Klangschalenstunde mit und bei unserer Frau Badstübner

Unsere Frau „Badstüb“, wie sie liebevoll von den Kindern gerufen wird, hatte sich etwas ganz besonderes ausgedacht.

Alles schwitzt und schnauft dieser Tage bei hochsommerlichen Temperaturen.

Da kam uns die Abkühlung mit den Klangschalen gerade recht.

Wir durften ja schon barfuß in die Schalen, mit Farben experimentieren und Backpulver bei den Schwingungen an den Schalenwänden vibrieren sehen – aber mit den Füßen ins erfrischende Nass und die Schwingung spüren – war dann eine ganz neue Erfahrung.

Es hat wie immer allen Kindern viel Freude bereitet und war bei heißen Temperaturen ein kühles Highlight.



Foto: Ramona Ney

Für uns sind die Klangschalenstunden zu etwas ganz Besonderem geworden und aus der Gruppe nicht mehr wegzudenken. Ein dickes Dankeschön an unsere Eltern für das Verständnis, die Unterstützung und unserer Frau Badstübner für die Zeitinvestition, Absprachen und Vorbereitung für die Gruppen.

Ramona Ney

Auf den Spuren der Gebrüder Grimm & Co.

Die Sommerferien haben die Kinder der „Dschungelkids“ in diesem Jahr märchenhaft verbracht. Trotz der oftmals sehr heißen Temperaturen hatten wir eine tolle Zeit.

Wir haben in den ersten Tagen Märchen vorgelesen, waren auf dem Spielplatz in Oelsnitz und schauten uns den Film „Abenteuer im Rümpfwald“ an, der vor ein paar Jahren im Hort gedreht wurde. Leider konnten wir die steinerne Kuh wegen der großen Hitze nicht besuchen.

Viele Kinder haben sich im Korbflechten ausprobiert. Da war Ausdauer und Geduld gefragt. Es ist uns aber richtig gut gelungen. Einen besonderen Tag hatten wir beim Besuch des Bergbaumuseums. Wir haben viel Neues erfahren über „Zwerge“. Kleine Menschen hatten früher viele Aufgaben im Bergbau, aber sie wurden auch oft verspottet und geärgert. Tolle Bilder sind bei unserem Fotoshooting mit richtig coolen Verkleidungen entstanden.

In der dritten Ferienwoche besuchten wir das Schloss in Glauchau. Dort wurde aus uns allen ein Königskind. Wir bestaunten die alten Kutschen, den großen Saal und den Kerker. Ganz toll war das Bogenschießen nach dem Schlossbesuch. Auch wenn einige Kinder skeptisch waren, so haben alle den Pfeil ins Ziel gebracht. Ein lustiges Märchen erwartete uns in der Bücherei in Lichtenstein. Die Woche endete mit selber gekochter „Märchensuppe“ und einem Bad im Fluss.

Mit einem Märchenquiz startete die vierte Woche. Da war jede Menge Wissen über die vielen verschiedenen Märchen gefragt. Aber alle Kinder kannten sich ganz gut aus. Außerdem wurde viel gebastelt. Zur Auswahl standen Flugzeugmodelle und Löffelpuppen. Sport kam auch nicht zu kurz. Bei lustigen Wasserstaffeln verging die Zeit wie im Flug.

Kaum zu glauben: wir starteten schon in die vorletzte Ferienwoche. Am ersten Tag lernten wir „Den Nöck vom Ammersee“ kennen. Das ist eine Sage aus Bayern. Nachdem wir die Sage gehört hatten, gestalteten wir unseren persönlichen „Nöck“, so wie wir ihn uns vorstellen. Es sind sehr tolle Bilder entstanden. Für unsere Märchenparty haben wir Prinzessinnensterne, Rosenrotkringel und Goldtaler gebacken. Tags darauf startete unsere Märchenparty. Viele lustige Aufgaben warteten auf uns: Zielwerfen auf unsere Wurffiguren, Rätselfragen lösen und Spiegelbilder malen. Es waren viele Prinzessinnen, Prinzen, Ritter und Feen zur Party gekommen. Zum Mittag gab es an diesem Tag märchenhafte Hamburger und als Nachtisch natürlich die selbstgebackenen Kekse. Es war wie im Schlaraffenland.

In der letzten Woche durften wir unser Lieblingsmärchen vorlesen. Auch unsere Erzieherinnen haben uns fast jeden Tag Märchen vorgestellt. Ganz schön fanden wir auch das Hören von Märchenschallplatten. Für einige von uns war das was ganz Neues. Den Ferienabschluss bildete unsere Fahrt nach Saalburg in den Märchenwald. Dort „begegneten“ uns auch Märchengestalten, die wir gar nicht kannten, wie z. B. der „Baron Münchhausen“ und die „Sieben Raben“. Nach dem Rundgang durch das Märchenreich haben wir uns beim Mittagessen gestärkt. Anschließend konnten wir uns auf der Hüpfburg und vielen anderen Spielmöglichkeiten die Zeit vertreiben. Als uns die Bimmelbahn sehr zu unserer Freude zum Parkplatz zurückbrachte, fühlten wir uns wie „Hans im Glück“.

Vielen Dank für erlebnisreiche Ferien sagen die Kinder der Dschungelkids.



Fotos: Janine Schwemmer

AUTOFAHRT

Der vierjährige Dieter darf mit Papi eine längere Autofahrt mitmachen.

Abends zu Hause fragt die Mutter: „Na, ihr zwei, wie war es denn?“

Der kleine total begeistert: „Ganz toll!“

Wir haben zwei Hornochsen,
einen Knallkopf,
sechs Armleuchter und
einen Vollidioten überholt ...“



Quelle: www.programmwechsel.de/lustig/kinder-witze.html

Liebe Eltern,



seit 01.08.2018 bin ich in diesem lieben und netten Team und möchte mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Ina Karl und ich wohne in Meerane. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter und einen Enkelsohn.

Von Beruf bin ich staatlich anerkannte Erzieherin und in der Rehkizgruppe tätig.

Ich möchte mit Ihren Kindern eine schöne Zeit erleben, sie in ihrer Entwicklung fördern, sie in ihrer Persönlichkeit stärken und ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

Ihre
Ina Karl



Liebe Eltern,



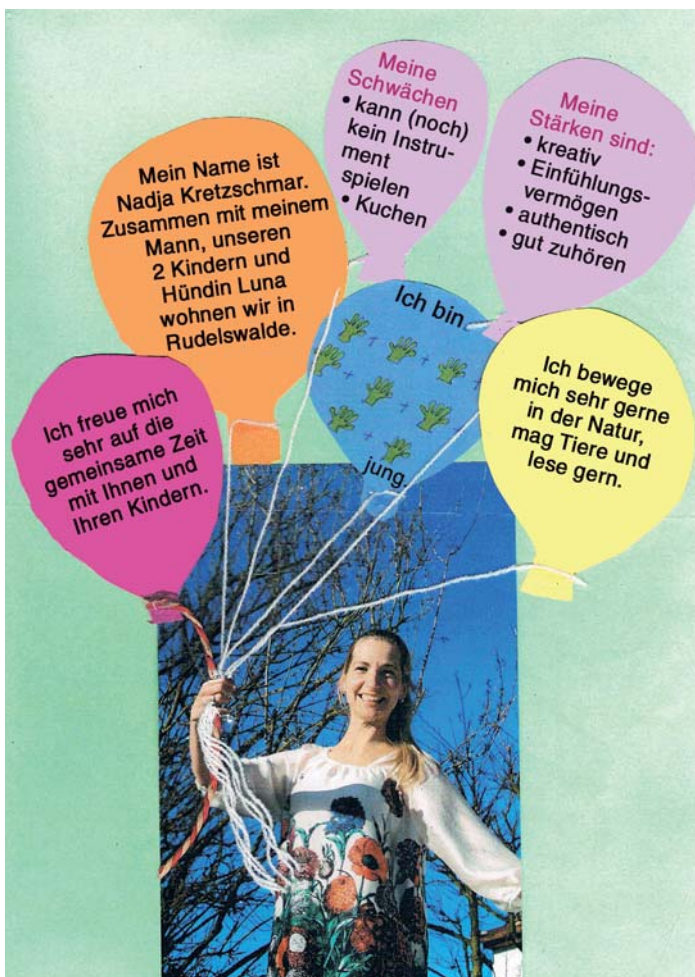
hiermit möchte ich mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Kim Sommer, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Hohndorf. Ich habe im Juni dieses Jahres meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich abgeschlossen. Ab August darf ich das Team der Kinderwelt St. Egidien unterstützen.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Falls Sie weitere Fragen zu meiner Person haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Kim Sommer



Mein Name ist Sandra Schön. Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin und arbeite seit 01.08.2018 im Kindergarten Kinderwelt im Haus der „Wiesenwichtel“.



Ich bin 37 Jahre alt und wohne in St. Egidien. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 10 und 6 Jahren.

Im Sommer 2018 habe ich erfolgreich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen und seitdem arbeite ich in einer Krippengruppe bei den Wiesenwichteln.

Die Arbeit mit den ganz „Kleinen“ macht mir sehr viel Spaß und Freude. Ich liebe es mit ihnen zu spielen, vorzulesen, kreativ tätig zu sein und mit den Kindern die Welt jeden Tag neu zu entdecken.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Großeltern und den Erziehern unserer Einrichtung.

Liebe Grüße
Sandra Schön



Die Volkssolidarität aus Kuhschnappel ...

Immer nach dem Dorffest der Ortschaft Kuhschnappel im Juni, gibt es im Juli ein Grillfest für unsere Mitglieder.

Wir fangen dann erst 16.30 Uhr an mit Steaks, Roster und Kartoffelsalat und auch die allseits beliebte Bowle darf nicht fehlen.



Es wird viel geschwatzt und auch gelacht. So verbringen wir einige schöne Stunden.

In diesem Jahr hatten wir zum Grillfest einen ganz besonderen Gast – unseren Bürgermeister.

Hier möchte ich herzlichen Dank an die Grillmeister Hartmut Wetzig und Albrecht Dietz sagen.

Am 19.09.2018 waren wir zu Besuch in der Miniwelt Lichtenstein. Das hatten sich einige Mitglieder gewünscht.

Der Tag war sonnig und schön warm und so konnten wir die vielen schönen Bauten der Miniwelt genießen.

Anschließend haben wir es uns bei Kaffee, Kuchen, Bockwurst und Eis gehen lassen.



Das war auf jeden Fall einen Besuch wert. Vielen Dank an die Fahrer, welche uns dahin gefahren haben.

Ingrid Bock

Fotos: Ingrid Bock

Einladung der Rassegeflügelzüchter

Zu unseren Versammlungen
am Freitag, dem 09. November 2018,
um 18.00 Uhr, in die Gaststätte
„Forsthaus“ Glauchau,
Am Forsthaus 4
am Freitag, dem 14. Dezember 2018,
um 20 Uhr, in den Gasthof Lobsdorf
 laden wir alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung mit ihrer/m Partnerin/Partner herzlich ein.

Der Vorstand



... und St. Egidien/Lobsdorf berichten

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindespiegels,

die Ortsgruppe der Volkssolidarität St. Egidien/Lobsdorf, möchte kurz vom Vergangenen und vom „noch“ Bevorstehenden berichten. Wir verlassen langsam das 3. Quartal des Jahres 2018 mit vielen sonnigen Wochen und bewegen uns nun dem Herbst entgegen.

Ich möchte in einem kurzen **Rückblick auf das Jahr 2018** unsere Arbeit in der Ortsgruppe vorstellen.

- Januar** • Winterwanderung „Eisenberger Mühlthal“ Thüringen
- März** • Frauentagsfahrt nach Pfaffroda Dittmansdorf
- April** • Frühlingsauftakt in der Jahnturnhalle in St. Egidien mit Tanzeinlage
- Mai** • Glauchauer Seniorentage
Wandertag – Glauchau und Umgebung
- Juni** • Tagesfahrt – Ziegenrück und Bleilochtalesperre
- Landeswandertag der VS, Pfaueninsel – Potsdam
- Grillnachmittag im Innenhof des Heimatmuseums St. Egidien
- August** • Tierpark Limbach-Oberfrohna
- Oktober** • Herbstgala Stadttheater Glauchau

Nochmals ein großes „Dankeschön“ an Claudio Köhler und Reimund Lang von der Freiwilligen Feuerwehr, die für das leibliche Wohl bzw. alle Getränke sorgten.

Ebenso gilt ein Dank unseren Heimatfreunden, die es ermöglichen, den Innenhof des Museums zu nutzen. Ein „Dankeschön“ an Herrn Redlich (Bürgermeister) für die Teilnahme am Grillfest.

Ich möchte noch **geplante Veranstaltungen 2018** bekanntgeben:

- 15. November** Martinsgansessen in Mittelbach
- 5. Dezember** Weihnachtsfeier Ortsgruppe St. Egidien/Lobsdorf
- 12. Dezember** Adventsfahrt nach Oberwiesenthal



Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität St. Egidien/Lobsdorf wunderschöne Herbsttage.

Rosemarie Otte

Anzeige

Zwickauer - Münzhandlung

WIR BEGEISTERN
LIEBHABER & SAMMLER!

Ankauf - Verkauf
Beratung - Schätzung

www.sigosa.de

Boschstraße 2, 08371 Glauchau/ Sa.
+49 (0)3763 798060 | info@sigosa.de

Ruby Maple aus Dresden im Dorf am Hang



Fotos: David Balasz

Am 4. August 2018 veranstaltete der Jugendclub Kuhschnappel zum wiederholten Mal ein Konzert auf dem Sportplatz.

Im Gegensatz zum vorjährigen Metal Openair ging es dieses Jahr etwas ruhiger zu. Es gastierte eine kleine Dresdner Band, die zur Hälfte eine Kuhschnappler Band ist.

Ruby Maple mit Frontmann Robert Pfretzschner und Sängerin Johanne Gröning präsentierten über drei Stunden ein poppiges, rockiges Programm mit teils eigenen, aber auch gecoverten Songs. Zustande kam dieser Abend durch Roberts Mutti, die aus Kuhschnappel stammt, nur wenige Meter vom Jugendclub entfernt wohnt und eine Physiotherapie in Niederlungwitz betreibt. So konnte sich unser Dorf neben Zinnowitz, Binz, Dierhagen, Rom, Osnabrück, Remscheid, Essen, Erfurt und Chemnitz in die stolze Liste der Auftrittsorte von Ruby Maple auf ihrer Sommer Tour 2018 einreihen.

Sänger Robert spielt seit seinem vierten Lebensjahr Flöte, bekleidet nach einem Musikstudium ein Lehramt in Dresden, tritt mit mehreren Bands auf und schreibt auch Partituren für Orchester und Philharmonien. Johanne, eigentlich durch und durch eine Sportlerin, ist seit frühester Kindheit mit einer Gitarre aufgewachsen und glänzte mit ihrer großartigen Stimme.

Ein kleines Highlight war der Auftritt von Herrn Kokot aus Niederlungwitz, der mit seiner Mundharmonika nach dem Konzert mal schnell das Steigerlied spielte.

Insgesamt besuchten ca. 150 Personen aus nah und fern unsere Veranstaltung. Besonders freuten wir uns, dass auch sehr viele ältere Menschen (teils über 80) aus dem Dorf dabei waren. Mit Roster, Bier und anderen Getränken konnten wir „ganz nebenbei“ alle zur Zufriedenheit beköstigen.

Wir danken allen Mitwirkenden vom „The Leprechaun Inn“, die sich an Vorbereitung und Durchführung des Konzerts beteiligt haben, den Sponsoren, dem Publikum für eine gute Stimmung und vor allem den beiden Künstlern und hoffen, auch nächstes Jahr wieder so eine kleine Mugge hinzubekommen.

Euer Jugendclub Kuhschnappel

PS: Übrigens würden wir uns sehr über neue Mitstreiter in unserem Jugendclub freuen.

Anzeige



FÜR EXTREMSPORT MUSS MAN NICHT IN DIE ALPEN!

Team Steile Wand fährt mit unserer Energie.

STADTWERKE MEERANE GMBH

Meine grüne Energie.

Gemeinsam engagiert.

Wechseln Sie jetzt zu Öko-Strom und klimaneutralem Gas – preiswert von hier!

www.sw-meerane.de
Tel. 03764 7917-51



25. Sport- und Spielfest SSV St. Egidien



Fotos: Grit Oberländer, Thomas Wolf

Am 22. September 2018 führte die SSV St. Egidien nun bereits zum 25. Mal ihr traditionelles Sport- und Spielfest durch. Auch zur Jubiläumsveranstaltung konnten sich wieder einen Nachmittag lang Groß und Klein an den verschiedenen Stationen sportlich betätigen. Stelzenlauf, Bogenschießen, Zielspritzen bei der Feuerwehr, Seilspringen, Tischtennis, Zielwurf und vieles mehr gehörten zum Angebot. Die Teilnahme war wie immer für alle kostenlos möglich, ebenso wie der Besuch am Bastel- oder Schmink-Stand sowie die Nutzung der Extra-Attraktionen wie das stets beliebte Bungee-Trampolin oder die beiden neuen Publikumsmagnete: Body-Painting von den Color-Junkies und die Gladiator-Games. Trotz etwas kühlerer Temperaturen fanden viele Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern den Weg zum Sportplatz an der Achatschule.

Neben den genannten Angeboten gab es für Kinder der Klassen 1–6 noch die Möglichkeit, beim Soccer-Turnier mitzumachen. Alle kleinen Fußballer erhielten am Ende eine Medaille und ein Geschenk.

Wer beim Soccer-Spiel oder dem Stationsbetrieb dabei war, konnte an der SSV-Tombola teilnehmen. Hier war die Auswahl groß, in zwei Verlosungen wurden unzählige Preise mit Hilfe mehrerer Glücksfeen an die Kinder verteilt. Am Nachmittag präsentierten die Tillinger Fetekids und die Jugend-Showtanzgruppe der SSV St. Egidien ihre Tänze, die vom Publikum großen Beifall ernteten.

In der Jahn-Turnhalle konnte man die Freizeit-Volleyballer bei ihrem Turnier beobachten. Von den vier mitkämpfenden Mannschaften errangen „Die Zwickauer“ den Sieg und nahmen den Spielfest-Pokal mit nach Hause.

Gegen 19 Uhr startete im Festzelt die zweite Runde der Veranstaltung. Die Eröffnung übernahm die Vereinsvorsitzende Kerstin Winkler und ehrte gleichzeitig die Sieger des Seilspring-Wettbewerbes. Danach heizten die Tanzgruppen „Diamond Dancers“ und „Déjà-vu“ die Stimmung im bestens gefüllten Festzelt ordentlich an. Anschließend übernahm DJ Mark und machte die Party perfekt. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt, gefeiert und gelacht.

Nur durch die Unterstützung der vielen fleißigen Helfer, die uns das ganze Wochenende, beim Auf- und Abbau sowie der Durchführung des Festes zur Seite gestanden haben, konnte das 25. Sport- und Spielfest zu einer gelungenen Veranstaltung werden.

Wir danken allen Vereinen, Schulen und Mitgliedern der SSV St. Egidien sowie unseren Sponsoren für ihren tatkräftigen und finanziellen Einsatz.

Grit Oberländer

Nachwuchs lässt hoffen

Im nächsten Jahr begeht die Tisch-Tennis Abteilung des SSV St. Egidien 50-jähriges Bestehen.

Tischtennis wird aber schon viele Jahre länger in St. Egidien gespielt, weiß der Hopp, Helmut zu berichten. Dieses kann er auch mit Dokumenten belegen. Es waren auch viele sportlich gute Jahre dabei.

In dieser Spielerie kämpfen wieder drei Teams im Punktspielbetrieb. Die beiden Herren-Mannschaften haben schon jeweils zwei Spiele bestritten, dabei sprang nur ein mageres Pünktchen heraus.

Anders die Schüler, welche genau wie im letzten Jahr mit 5 Punkten aus drei Spielen in die Saison gestartet sind. Bei den Kreismeisterschaften am letzten Wochenende kam dreimal Bronze hinzu. Ein super Ergebnis für unser Team.

Auch in der Breite sieht es wieder besser aus, sechs Schüler sind im Spielbetrieb und zwei Mädchen, sowie fünf Jungen bereiten sich auf die „Mini-Meisterschaft“ (12.01.2019) vor. Vielleicht kommt nach dem „Sport- und Spielfest“ noch der eine oder andere Interessent, dann wird die Halle schon ganz schön voll.



Fotos: Karl-Heinz Adler

Deutschland ist auch eine Tisch-Tennis Nation, was Timo Boll mit seinen Freunden aus der Nationalmannschaft diese Woche eindrucksvoll mit drei EM-Titeln unter Beweis gestellt hat.

Karl-Heinz Adler



Neue Bolzplatztore für den Sportplatz an der Achatschule



Ein Projekt, welches schon lange auf der Agenda des Sportvereins von St. Egidien stand, war die Erneuerung des Bolzplatzes auf dem Sportplatz an der Achatschule. Im August dieses Jahres konnte es nun endlich umgesetzt werden. Dank der finanziellen Unterstützung der PSD Bank und der Sparkasse Chemnitz wurden von der Abteilung Fußball zwei Bolzplatztore angeschafft. Mit tatkräftigem Einsatz und viel Engagement von Trainern, Vatis und Kids unserer E-Junioren konnten diese in wenigen Tagen aufgestellt werden. Es wurden Löcher gegraben, akkurat ausgemessen, Tore fixiert und Netze angebracht. Die Tore stellen nicht nur eine Verbesserung des Trainings unserer vielen Fußballjugendmannschaften dar, sondern können und werden auch schon von Schule oder fußballinteressierten Kids in ihrer Freizeit genutzt.



Fotos: Rico Zobel

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle neben unseren Sponsoren an Rico Zobel, Rico Weimert und Lars Lorenz.

Kerstin Winkler

Auf in die 5. Jahreszeit mit dem TFC



Trotz des heißen Sommers sind alle Mitwirkenden vom Tillinger Faschingsclub bereits eifrig am Proben und Trainieren für die kommende Faschingssaison. Nicht mehr lange ist es hin, bis der Elferrat am 11.11.2018 die Macht an sich reißt und den Schlüssel vom Rathaus sowie die Aufgaben vom Bürgermeister übernimmt.

Wir laden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger ein, das Treiben am Sonntag, dem 11.11.2018 um 11:11 Uhr vor dem Rathaus miterleben, wenn die Narren in die 5. Jahreszeit einläuten und das Prinzenpaar sowie das Motto für die Saison 2018/2019 vorgestellt wird.

Wir freuen uns auf Sie mit einem dreifachen Tillinger Hundsmess.

Der Elferat

Hallo Kinder

... und hier die **LÖSUNG DES RÄTSELS** aus dem Gemeindespiegel vom August.

Die Lösung heißt: In 4 Jahren wird Jumbo doppelt so alt sein wie Pauline.

Unter den eingegangenen Antworten waren die meisten mit der richtigen Lösung dabei. Von der Glücksfee Leni Rother wurden folgende Gewinner ausgelost, die einen tollen Büchergutschein erhalten.

PHINEAS KONICZEK, 6 Jahre
MIKA BOEHME, 9 Jahre
MAX ROTHE, 8 Jahre



Diese drei Kinder sind aus St. Egidien.

Herzlichen Glückwunsch
Euer Rätselhase



Zum Nachdenken

Ronja malt auf ein großes Blatt verschiedene Figuren: 1 Dreieck, 2 Quadrate, 8 Kreise und 1 Fünfeck.

- Wieviel Farben braucht sie, wenn sie jede Figur mit einer anderen Farbe ausmalen möchte?
- Wieviel Ecken haben alle Figuren zusammen?



Werft den Antwortzettel mit Namen, Alter und Anschrift **bis zum 12.11.2018** in die Gemeindespiegel-Box in der Bergschule oder in den Briefkasten am Rathaus.

Auf drei richtige Einsendungen warten wieder die begehrten Büchergutscheine.

Viel Spaß wünscht
Euer Rätselhase

ANTWORT

.....

.....

Vorname _____ Name _____ Alter _____

Adresse _____

Eröffnung des Schulberges und der Begegnungsstätte für Jung und Alt

Wir laufen fast jeden Tag den Schulberg hinauf und wir finden, dass die Straße nach oben besser ist als früher. Aber was uns nicht gefällt ist, dass ganz oben in der Kurve so viele kleine Steine lose herumliegen. Da kann man ganz schön schnell ausrutschen.

Zur Begegnungsstätte können wir nur sagen: Super, super toll – viele Spielgeräte, tolle Bänke und die Grills haben wir zwar nicht ausprobiert, aber wir glauben, dass sie auch gut oder toll sind.

Und jetzt wollen Sie bestimmt wissen, wer den „neuen“ Schulberg eröffnet hat. Das waren Herr Redlich, Frau Ordon und Lilly Marleen H.



Die Begegnungsstätte hat der Herr Bürgermeister eingeweiht mit einmal die Rutsche runter rutschen und der ganze Gemeinderat hinterher.

Aber eigentlich haben die Kinder die Begegnungsstätte schon viel früher eröffnet, weil sie dort schon viel eher gespielt haben als der Bürgermeister.

Hoffentlich werden der Schulberg und die Begegnungsstätte lange im jetzigen Zustand bleiben.

Ellen W. und Lilly Marleen H.
Klasse 3b, Bergschule



Fotos: Peter Reinhold

Unternehmen unserer Gemeinde



Mitarbeiterfest bei **KNAUF INSULATION** unter dem Motto:

50 Jahre Steinwolle in St. Egidien



Fotos: Knauf Insulation

Vor 50 Jahren, im Jahr 1968, wurde auf dem jetzigen Firmengelände der Knauf Insulation GmbH die erste Mineralwolle produziert. Der VEB Nickelhütte St. Egidien begann damit eine Forderung der damaligen Volkswirtschaft der DDR zu erfüllen, aus eigenen Rohstoffen hochwertige Dämmstoffe zur Wärme- und Schallsolation herzustellen.

Aus diesem Anlass fand bei strahlendem Sonnenschein am Sonnabend, dem 29.09.2018, auf dem Gelände der Knauf Insulation ein Mitarbeiterfest unter diesem Motto statt. Geladen waren alle Mitarbeiter mit Familie, Werksrentner sowie die offiziellen Vertreter der Gemeinden und Vereine.



Seitdem hat sich viel in der Technologie und im Aufbau des Werkes verändert. Highlight des Festes waren Rundgänge durch den Betrieb, bei denen die Besucher einen kleinen Einblick in den Produktionsprozess gewinnen konnten.

Produktvorführung und Anwendungen waren zu bestaunen:



- Brandversuch der Steinwolle gegenüber Styropor,
- die Verdeutlichung der Schallsolation durch eine Lärmschutzwand
- die Verarbeitung der WDVS-Produkte (Wärme-Dämm-Verbund-System)

Für die kleinen Besucher standen Hüpfburg, Outdoorspielgeräte, ein Erzähltheater mit „Biggis bunter Welt“ sowie der Clown Lulu Lustig mit seinen bunten Luftballons hoch im Kurs. Außerdem konnten sich die Kinder im Umgang mit einem Stapler vertraut machen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

Heike Hertel

www.kosaken.de
Freie Presse
 www.freiepresse.de/meinticket

eine Legende aus Russland



**MAXIM KOWALEW
 DON KOSAKEN**

Freitag 26. Okt. 19.00 h

**Kirche
 "Unserer Lieben Frauen"
 Lungwitz Str.
 St. Egidien**

Kartenvorverkauf:
 * St. Egidien: Ev. luth. Pfarramt, Pfarrweg 1, Rathaus, Glauchauer Str. 35, NOW Shop, Lichtensteiner Str. 3
 * Hohenstein-Ernstthal: Freie Presse, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 7
 * Glauchau: Freie Presse, Paul-Geipel-Str. 1 & * Stollberg: Freie Presse, Herrenstr. 19
 * Zwickau: Freie-Presse-Shop, Hauptstraße 13 & Tourist-Information, Hauptstr. 6
 Ticketshop im Globus Center, Äußere Schneberger Str. 100 & Neue Welt, Leipziger Str. 182
 Tickets in allen Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe, Hotline: 0800 80 80 123
 * Abendkasse - Einlass 18.00 h - Karten: VVK 19,-EUR / Abendkasse 21,-EUR

Tel.: 037204-2703
 Tel.: 037204-7600
 Tel.: 037204-87500

Anzeige

Diakonie
 Diakoniewerk
 Westsachsen



**Werden Sie Teil
 unseres Teams.**

Wir haben aktuell eine freie Stelle als **Pflegefachkraft (w/m)** zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter:
www.diakonie-westsachsen.de

Die **Diakonie-Sozialstation Lichtenstein** versorgt Menschen im Stadtgebiet Lichtenstein/Sa. und in den umliegenden Gemeinden mit Leistungen der häuslichen Pflege und Krankenpflege.

© Foto: Diakonie/Annette Schrader

TTS – Tillingen trifft sich

Unter diesem Motto möchten wir als Kirchengemeinden St. Egidien & Bernsdorf sowie Landeskirchliche Gemeinschaft St. Egidien, den Menschen aus unserem Ort (und darüber hinaus) begegnen. Dafür steht uns dankenswerterweise vom 1. bis 4. November (Donnerstag bis Sonntag) die Jahnturnhalle in St. Egidien (Schwarzer Weg) zur Verfügung.

Zum Auftakt laden wir am **1. November ab 19.00 Uhr** zu einem **Männerabend** ein.

Thema: „Runterschalten zum Durchstarten“

Dazu gibt es Gutes zu hören (gute Worte und gute Musik), Bestaunenswertes zu sehen (kleine Fahrzeug-Ausstellung) und Leckerzünftiges zu essen und zu trinken.

Eintritt frei!

Am **2. November** beginnt **18.30 Uhr** ein **Jugendabend** zum Thema „I like to move it!“ Nach einem uns bewegendem Programm wird an jenem Abend die Band „JustFriends.“ ein Konzert geben. Eintritt frei!

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Zum **Familiennachmittag** am **3. November** gibt es **ab 15.00 Uhr** ein buntes Programm mit verschiedenen Stationen für Jung und Alt. Für Essen und Trinken ist gesorgt – Eintritt frei!

Unter anderem laden außerdem eine Hüpfburg und jede Menge Holzbausteine dazu ein, aktiv zu werden. Auch ist mancher Geistesblitz gefragt. Vielleicht ist er zu entdecken, lässt sich entfachen – der „**Funksprung**“, wie es das Thema des Nachmittages verspricht. Aber keine Angst, an unserer Seite ist die Jugendfeuerwehr.

Mit einem „**FEST für ALLE!**“ am **4. November, 10.00 Uhr** wollen wir an die drei vorangegangenen Veranstaltungen anknüpfen und das Miteinander ausklingen lassen – im wahrsten Sinne des Wortes: mit viel Musik, mit bestärkenden Worten, die es **fest für alle** mögen werden lassen, dazu manch Kulinarisches für den Leib. So soll in guter Weise der Schlusspunkt unter vier (hoffentlich) ereignisreiche Tage gesetzt werden.

Gespannt auf die Novembertage, da sich Tillingen trifft.

Das Vorbereitungsteam der LKG St. Egidien und der Kirchengemeinden St. Egidien & Bernsdorf mit Pfarrerin Sabine Prokopiev

Martinstag

Der Hl. Martin zeigt es: Teilen macht reicher!

Das werden wir auch dieses Jahr wieder sehen, hören, erleben – zum **Martinstag**, am **11.11.2018**.

Dieses Jahr fällt der **Martinstag** auf einen Sonntag.



Geplant ist, das **Martinsfest** um **16.30 Uhr** mit einer **Martins-Andacht** samt Martinsspiel in der Kirche beginnen zu lassen.

ALLE sind dazu herzlich eingeladen.

Danach ziehen wir los, mit unseren Laternen gen Achatschule – begleitet von der Jugendfeuerwehr. Dort wird – dank fleißiger Hände – für das leibliche Wohl gesorgt, während der Posaunenchor das Miteinander musikalisch umrahmt.

Das Allerbeste ist: an der Freude, die wir zweifelsohne haben werden, dürfen wir andere teilhaben lassen. Denn es gibt wiederum die Möglichkeit, dem **Hl. Martin** es nachzutun, nämlich zu **teilen** – nicht nur Martinshörnchen!

Die vorweihnachtliche Aktion „**Ein Päckchen Liebe schenken**“ eröffnet dazu beste Voraussetzungen. Zur Martinsandacht oder auch davor (im Pfarramt oder im Kirchengemeindehaus von St. Egidien) kann das Päckchen mitgebracht und abgegeben werden. Und es ist klar: die Päckchen erreichen die Menschen (in Osteuropa). Und immer wieder wird berichtet, die Beschenkten freuen sich riesig über unsere liebevoll zusammengestellten Päckchen! Flyer dazu liegen an vielen Stellen unseres Ortes aus und können gern auch angefragt werden.

Also, lasst uns fröhlich und ermutigt das Martinsfest feiern, weil: Teilen macht reicher!

In Vorfreude.

Die Kirchengemeinde St. Egidien
mit Frau Bernhardt

Anzeigen



Pflegedienst Bürger

-  **Ambulante Pflege**
-  **Senioren-WG** Oberlungwitz
-  **Tagespflege** Callenberg

Pflegedienst Bürger
Nutzung 17
09353 Oberlungwitz
☎ 03723 - 62 98 8-05
✉ fb@pflegedienst-buerger.de

„Haben Sie noch Fragen?
Wir kommen gern zu Ihnen nach
Hause und beraten Sie
unverbindlich.“
Ihre Franziska Bürger & Team

www.pflegedienst-buerger.de
www.facebook.de/PflegedienstBuerger

Wir sind für Sie erreichbar!
24 Stunden am Tag –
7 Tage die Woche.

Stolpersteine – gegen das Vergessen

Unscheinbar sind sie vor den Wohnhäusern unserer Ortschaften und Städte eingelassen und mahnen und erinnern an die Opfer des Faschismus (Juden, Sinti, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle, ...).

Seit einiger Zeit gibt es Stolpersteine auch in Zwickau. Alltagsstaub überdeckt das Erinnern, und so werden Jahr für Jahr am 9. November, dem Gedenktag der Reichspogromnacht, die Stolpersteine geputzt und vom Straßenstaub befreit – gegen das Vergessen. Es bedarf schon eines guten Willens und kräftigen Putzens, um das Erinnern zum Leuchten zu bringen.

Im vergangenen Jahr machten sich dazu die Konfirmanden von St. Egidien auf den Weg, erst zum Zwickauer Georgenplatz, dann auf die Straßen und Plätze Zwickaus, um die Stolpersteine und die damit verbundenen Lebensgeschichten und auch unsere Deutsche Geschichte wieder in den Blick zu bekommen.

Das hinterließ Spuren und den Wunsch, daran anzuknüpfen. Nicht allein um dem 80. Gedenktag der Reichspogromnacht mahnend und erinnernd gerecht zu werden (1938–2018). Vielmehr um an das Heute zu appellieren: Nie wieder – das Drüberhinweggehen und Drüberwegsehen über so viel Leid und Not, wie es in unserem Land, in unserer Region, in unserer unmittelbaren Nachbarschaft passierte.

Und so freuen wir uns über weitere Mitfahrer, Mitputzer & Mahner – gegen das Vergessen, für das Stolpern und Wachsein im Heute und Morgen.

Zeit und Ort über die diesjährigen Stolperstein-Aktionen am 9. November in Zwickau oder Leipzig oder Köln oder Berlin oder ... sind den aktuellen Medien zu entnehmen.

Sabine Prokopiev, Pfarrerin

Anzeige



Danksagung

Tief bewegt von der überwältigenden Anteilnahme in der Stunde des Abschieds von



Siegmund Kleindienst

* 07.02.1954 † 06.09.2018

die uns auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht wurde, sagen wir ganz herzlichen Dank.

In dankbarer Erinnerung
seine Ehefrau Christa
seine Kinder Uwe, Ellen und Jana
mit Familien
sein Bruder Frieder mit Familie
im Namen aller Angehörigen

St. Egidien, im September 2018



*Das sind die Starken im Leben,
die unter Tränen lachen,
ihr eigenes Leid verbergen,
und andere glücklich machen.*

Helga Wagner

* 25. Juli 1936
† 29. August 2018

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Dank gilt aber auch allen Engeln auf Erden, die unsere Mutti auf dem langen, schweren Weg ihrer Krankheit hilfreich begleitet haben.

In stiller Trauer
Ralph Wagner
im Namen aller Hinterbliebenen

Lobsdorf, im September 2018



Krieg 3.0

So lautet das Motto der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade (11.–21.11.2018).

Vor 100 Jahren: Ende des Ersten Weltkrieges. Es ging um Machtinteressen; die Diplomatie versagte, Freiwilligenheere zerstörten Dörfer und Städte. Giftgas wurde eingesetzt.

Wo stehen wir heute? Befinden wir uns nicht wieder – mitten im Krieg?

Oder ist alles halb so schlimm?

Hier ist jede und jeder gefordert: Ob in persönlichen Gesprächen, durch Diskussionen in (Jugend-)Gruppen oder durch Veranstaltungen. Aufklärung tut not.

Und so möchten wir die großartige Tradition des Friedensgebetes aufnehmen und einladen in unsere Kirche.

Der **Gottesdienst zum Volkstrauertag** (18. November) wird bestimmt sein vom Thema der Ökumenischen Friedensdekade 2018: Krieg 3.0. – 100 Jahre nach Beendigung des 1. Weltkrieges.

Nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr) lasst uns an das Mahnmal treten und innehalten, um der Opfer von Kriegen und Gewalt zu gedenken, konkret & vor Ort.

Die Kirchengemeinde St. Egidien mit Pfarrerin Sabine Prokopiev

OFFENE Kirche in St. Egidien

Außerhalb der Gottesdienstzeiten ist das bei uns selten zu erleben – die offene Kirche.

Aber am Nachmittag des **Ewigkeitssonntags (25.11.2018)** im Zeitraum von **13.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** gibt es die Möglichkeit, nicht allein die Gräber aufzusuchen, sondern auch die Kirche zu betreten, den neu gestalteten Altarraum mit dem neuen Altarbild zu beschauen, Ruhe zu finden,

Anzeigen



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

1 Pflegeplatz frei!

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflge-zu-haus@web.de

E-mail: info@pflge-pfefferkorn.de

www.pflge-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



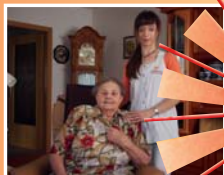
Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege, 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34
Funk (0172) 6 48 29 11 · www.pflegedienst-sonnenschein.de



unter Pflegedienst
Sonnenschein GmbH



Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Sie finden uns auch auf der
Lungwitzer Str. 28 A in 09356 St. Egidien

...auch für Privat: Reinigung der Wohnung
nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen.
Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

Für alle Kassen und privat

Worauf wir stolz sind

Viele Jahrzehnte war die Zufahrt zur Grundschule St. Egidien, genannt „Bergschule“ am Schulberg nur noch eine holprige Angelegenheit. Es war schwierig sie zu begehen, aber noch schwieriger sie zu befahren.

Nun endlich – nach fast 90 Jahren – war die Gemeinde in der Lage den Schulberg zu sanieren. Durch das enorme Gefälle war dieses gar nicht so einfach, denn man lief Gefahr, dass der Bitumen abrutschen würde.

Am 31. August wurde der neue Schulberg offiziell von unserem Bürgermeister, Uwe Redlich, übergeben. Interessierte Bürger, Eltern und auch Gemeinderäte waren anwesend.

Doch das war nicht die einzige Einweihung an diesem Tag.

Die Gemeinde St. Egidien hatte schon seit längerem die Idee, aus der brachliegenden und total verwilderten Fläche am Pennymarkt, eine Stätte der Begegnung zu entwickeln. Und nach dem Motto, was lange währt wird endlich gut, ist es gelungen diese Stätte der Begegnung am „Schwarzen Weg“ zu schaffen.



Sie enthält nicht nur Bänke, wo sich ältere Bürger ausruhen oder einen Schwatz machen können oder auch Muttis mit Kleinstkindern, nein, auch Spielgeräte für größere und kleinere



Kinder gibt es hier, ja sogar Grillen darf man auf diesem Platz. Mit Grillroster, Sekt, Bier und alkoholfreien Getränken weihte unser Bürgermeister diese Stätte ein. Musikalisch abgerundet wurde die Einweihung mit den Darbietungen der „Cosnapel Harmonists“ sowie durch eine Einlage unseres Bürgermeisters. Schön fand ich, dass es doch noch Menschen gibt, die dabei waren, die es interessiert, wenn in der Gemeinde etwas geschieht. Weniger schön ist, dass es aber auch Menschen gibt, die Geschaffenes wieder zerstören müssen. Das macht es uns zur Aufgabe aufzupassen und/oder dagegen einzuschreiten.

Ingrid Bock

Fotos: Peter Reinhold

Zeitzeugenberichte zum jähren Ende eines wundervollen Frühlings im späten August

Das Heimatarchiv Kuhschnappel (HAK) hatte für den Abend des 20. August 2018 zu einer Veranstaltung eingeladen, die – wie sich in deren Verlauf herausstellen sollte – letztendlich sehr bewegend darüber informierte, was sich 50 Jahre zuvor einerseits auf tschechoslowakischer andererseits auf ostdeutscher Seite der Grenze zugetragen hatte. Es ging um die unmittelbaren Umstände der Niederschlagung des sogenannten „Prager Frühlings“ in der damaligen Tschechoslowakei.

Im Mittelpunkt standen die Erlebnisse von Dana Reinhold aus St. Egidien, die damals als junges Mädchen in einem kleinen Ort in Ostböhmen im Tal der Böhmisches Triebe lebte. Vor allem den Einmarsch der vornehmlich polnischen und russischen Soldaten der sogenannten Bruderrepubliken und der damit verbundenen jahrelangen Repressalien nach der Niederschlagung der Demokratie- und Öffnungsbewegung in ihrem Heimatland konnte sie mit ergreifenden Worten und vielen eindrucksvollen Bildern sehr nachhaltig beschreiben. Es wurde allen Anwesenden schnell klar, dass diese Geschehnisse aus der Zeit vor und nach dem 21. August 1968 sie noch heute sehr bewegen, weil sie ihr weiteres Leben so grundlegend beeinflusst, ja sogar verändert haben. Sie berichtete von der Freiheit vor dem 21. August 1968 und den Glücksmomenten in ihrem Land, aber dann

eben auch von dem für die meisten ihrer damaligen Landsleute völlig unvorstellbaren und schlagartig vollzogenen Überfall ihres Landes und der Entmachtung des von vielen – nicht nur Tschechoslowaken, sondern auch Ostdeutschen – für seine Politik des Wandels sehr beliebten Generalsekretärs der tschechoslowakischen Kommunisten, Alexander Dubček.

Einer von vielen Gänsehautmomenten an diesem Abend war ganz sicher die Präsentation eines Videoclips in dem der Sänger Karel Gott ein speziell aus diesem Anlass der Geschichte mit einem Text versehenen und gesungenen Werkes von Bedřich Smetana „Die Moldau (Die Täler meiner Heimat)“ vorträgt. Hiermit wurde die damals verpasste Chance der Geschichte eines „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“, wie er in der Literatur bezeichnet wird, noch viel bewegender.

Im Anschluss an den Vortrag von Dana Reinhold über ihre Erlebnisse auf tschechoslowakischer Seite, berichtete das Heimatarchiv über die im Januar diesen Jahres im Rahmen eines Zeitzeugenkränzels gewonnenen Erkenntnisse über die Geschehnisse, die sich einige Wochen vor dem 21. August 1968 in den Wäldern rund um Kuhschnappel zugetragen hatten. In der daran anschließenden Diskussion traten weitere Erkenntnisse zutage, die ebenfalls mit in den Bericht des Heimatarchives einfließen werden, den die Leser in der nächsten Ausgabe des Gemeindepiegels finden können.

Zu diesem Vortrag am Abend des 20. August 2018 kamen etwa 30 Zuhörer in den Gemeinschaftsraum des Ortes in der Rüsdorfer Straße. Viele davon waren durch einen Artikel in der Lokalausgabe der Freien Presse vom 15.08.2018 unter dem Titel „Auf den Spuren des Prager Frühlings“ darüber informiert worden.

Das Heimatarchiv dankt Frau Reinhold sehr herzlich für ihr Engagement sowie ihren Mut und ihre Kraft über die damaligen Geschehnisse in dieser Form berichtet zu haben.



Frau Dana Reinhold während des Vortrages

Fotos: Marcel Todtermuschke

Heimatarchiv Kuhschnappel

Aus der Geschichte der Gemeinde St. Egidien vor 90 Jahren

Im November 1928 beginnt Rudolf Tauber mit seinen Berichten in der Glauchauer Zeitung über Verkehrszählungen auf der Hauptstraße, der jetzigen Glauchauer Straße, in St. Egidien.

Zuerst wurde auf der Strecke von der „Schönen Burg“ bis zum Gemeindeamt gezählt.

„Am 27. Oktober nachmittags von 1 bis 8 Uhr:

Fahrzeuge	bis zu 30 Zentner:	37 mit 58 Zugtieren
	30 bis 50 Zentner:	3 mit 5 Zugtieren
	50 bis 70 Zentner:	1 mit 2 Zugtieren

128 Krafträder

56 Personenkraftwagen

9 unbeladene und 14 beladene Lastwagen und Omnibusse,

1 Anhänger

Zusammen 250 Fahrzeuge und 65 Zugtiere.“

„Am 28. Oktober vormittags von 6 bis 1 Uhr:

Fahrzeuge	bis zu 30 Zentner:	13 mit 17 Zugtieren
-----------	--------------------	---------------------

100 Krafträder

48 Personenkraftwagen

2 beladene und 5 unbeladene Lastkraftwagen

Zusammen 168 Fahrzeuge und 17 Zugtiere.“

Im November 1928 wurde vom Gemeindeamt bis zur Staatsstraße Waldenburg – Lichtenstein gezählt, also bis zum „Gasthof Schwan“.

„Am 11. November nachmittags von 1 bis 8 Uhr:

Fahrzeuge	bis 30 Zentner:	5 mit 8 Zugtieren
-----------	-----------------	-------------------

49 Krafträder

76 Personenkraftwagen

2 unbeladene und 5 beladene Lastkraftwagen

Zusammen 137 Fahrzeuge und 8 Zugtiere“...

„Am 27. November von 6 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags, Zählstelle Straßenberg:

Fahrzeuge	bis 30 Zentner:	22 mit 41 Zugtieren
	30 – 50 Zentner:	3 mit 10 Zugtieren
	50 – 70 Zentner:	1 mit 4 Zugtieren

22 Krafträder

71 Personenkraftwagen

6 unbeladene und 7 beladene Lastkraftwagen.

Zusammen 132 Fahrzeuge und 55 Zugtiere.“

Diese Zählungen wurden auch 1929 fortgesetzt und brachten ähnliche Ergebnisse. Insgesamt klingt das nach vielen Fahrzeugen in St. Egidien schon vor 90 Jahren. Aber maximal 250 Fahrzeuge in 7 Stunden sind rund 36 in der Stunde. Von so wenigen Fahrzeugen träumen heute die Anwohner der Lungwitzer Straße zwischen Ampelkreuzung und Ortsausgang in Richtung Glauchau.

vor 80 Jahren

Sowohl im Lichtensteiner Anzeiger als auch in der Glauchauer Zeitung veröffentlichte Rudolf Tauber eine kurze Notiz zur Ortsbibliothek in St. Egidien.

„Die Gemeindebücherei (Dorfbücherei) war viele Jahre in der Schule untergebracht und hat nunmehr ihren neuen Standort im Rathaus, Zimmer 7, gefunden. Sie umfaßt zur Zeit über 300 Bände und ihr Buchbestand wird von Jahr zu Jahr erhöht werden. Alle diese Bücher sollen Gemeingut aller werden. Es wird erhofft, daß sich hier – wie in vielen anderen Orten – eine große und ständige Lesergemeinde bildet. Durch den weiteren Ausbau der Gemeindebücherei sollen ihr immer mehr gute Bücher zugeführt werden. Die Buchausgabe erfolgt jeden Dienstag von 17–18.30 Uhr. Die Lesegebühr ist gering. Die Leitung der Gemeindebücherei liegt in den Händen ... (von) Rudolf Tauber.“

Sicher bildeten einige dieser Bücher nach dem Krieg den Grundstock für die Gemeindebücherei, die noch lange im Rathaus verblieb und von Elisabeth „Liesel“ Wagner geleitet wurde. Eine Rarität in der Sammlung waren 3 Bände von Karl May, die im Schreibtisch extra aufbewahrt wurden. Als die Buchbestände größer wurden und der Platz nicht mehr reichte, standen einige Umzüge ins Haus, zuerst in die Lichtensteiner Straße ins Haus von Heinz Schubert, dann in die Bahnhofstraße ins Erdgeschoss der jetzigen Physiotherapie Ackermann, anschließend nebenan in den jetzigen Kindergarten und für längere Zeit in die inzwischen zum größten Teil abgerissene Kindergartenbaracke. Nachdem sie schon ihrer Mutter in der Bibliothek geholfen hatte, übernahm Gertraude „Traudel“ Lungwitz Anfang der 80er Jahre die Bibliothek, kurz unterbrochen vom Wirken eines Profis, Frau Hisslinger, die aber Anfang der 90er Jahre einem Ruf an die Lichtensteiner Bibliothek folgte. Nach ihr sorgte Helga Wienhold dafür, dass die Gemeindebibliothek weiterlebte.

Heute befindet sich die Bibliothek in der August-Bebel-Straße 21, geleitet von Petra Reinhardt und wartet mit rund 8000 Büchern, CDs und DVDs auf neugierige Leser. Die Bibliothek hat immer Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am ersten Sonnabend jedes Monats von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet.

vor 70 Jahren

Am 4. November 1948 übernahm der Sohn von Rudolf Tauber, Horst Tauber, den Staffelstab als Volkskorrespondent der „Volksstimme“ Chemnitz/Karl-Marx-Stadt, später dann umbenannt in „Freie Presse“. In seinen Sammlungen finden sich auch seine ersten Artikel, die einen Einblick in die Probleme des Jahres 1948 geben. Horst Tauber arbeitete damals in der volkseigenen Metallwaren- und Federnfabrik St. Egidien und schrieb am 4. November 1948:

„Plansoll verspätet erhalten

Die Plankommission der volkseigenen Metallwaren- und Federnfabrik St. Egidien hat ihre Hauptaufgabe in dem Wiederaufbau ihres vollständig demontierten Betriebes gesehen, der jetzt schon wieder zu einem leistungsfähigen Werk geworden ist. Das Plansoll für das zweite Halbjahr 1948 in einer Höhe von 68 000 DM wurde von der Landesregierung dem Betrieb verspätet zugesandt. Nach ersten Angaben sollte es nur 52 000 DM betragen, wurde aber noch um 16 000 DM erhöht. Es wird unsere Aufgabe sein, die neu festgelegte Summe in möglichst kurzer Zeit zu erreichen, was wir durch Verbesserung der Produktionsmittel und Herabsetzung der Ausschußmengen erreichen wollen. Die Lohnkommission hat sich bereits mit der Einführung des progressiven Leistungslohns beschäftigt, und auch die Betriebsleitung ist bereit, ihn einzuführen. Da die Abteilungen Werk- und Maschinenbau, Sägebau und Federnbau, die eine ausgeprägte Standardfertigung erreicht ha-

ben, von verschiedener Struktur sind, bedarf die Realisierung des Leistungslohnes noch einer genauen Bearbeitung.“

Am 22. Dezember berichtete Horst Tauber noch einmal an die „Volksstimme“, die dann druckte:

„Aus der Metallwaren und Federnfabrik wird uns geschrieben: „Der Halbjahresplan für unseren volkseigenen Betrieb wurde bereits am 15.12. mit 112% übererfüllt. Die Belegschaft hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Ende des Hennecke-Monats Dezember eine 131prozentige Erfüllung des Planes zu erreichen ...“
Volkskorrespondent Horst Tauber“

Die Metallwaren- und Federnfabrik war aus der 1937 gegründeten Fabrik der Gebrüder Fugmann, vormals Strumpffabrik Wolf, hervorgegangen.

Vor 50 Jahren

Neuer Kindergarten in St. Egidien

Unter der Überschrift **„Schlüsselübergabe“** stand am 11. Dezember 1968 in der Freien Presse:

„Für die Gemeinde St. Egidien war der 6. Dezember ein besonderer Tag. Nach langen Bemühungen des Rates der Gemeinde, durch die tatkräftige Unterstützung der örtlichen Betriebe und durch den Fleiß des Bauausführenden, der Kollegen der PGH ‚Bauhütte‘ konnte an diesem Tag der neugeschaffene Kindergarten in feierlicher Form seiner Bestimmung übergeben werden ... Am gleichen Tag konnten alle Einwohner ihren neuen Kindergarten besichtigen. Alle diejenigen, die davon Gebrauch machten, können bestätigen, daß schon mit den modern eingerichteten Räumen dafür gesorgt wurde, daß sich die Kinder wohlfühlen ... Inzwischen haben nun die Kinder von ihrem Kindergarten Besitz ergriffen. Wir können in St. Egidien mit Stolz sagen, daß sich die Anstrengungen für mehr Kindergartenplätze gelohnt haben. Viele Mütter können jetzt unbesorgt einer neuen Beschäftigung nachgehen.“
Vk. Horst Tauber“

Inzwischen ist dieses Gebäude Geschichte. Der Jugendklub „Blue Moon“ residiert noch in dem Teil, der nicht abgerissen wurde. Dafür entstand in direkter Nähe das Reich der „Wiesenwichtel“ mit einem tollen Neubau und wunderschönem Außengelände.

Vor 25 Jahren

Anfang August 1993 stand in St. Egidien ein außergewöhnliches Jubiläum an. Die „Schöne Burg“ existierte schon 500 Jahre als Gaststätte. Gottfried Keller erarbeitete mit den damaligen Besitzern, der Familie Frank Richter, eine kleine Festschrift, die wir hier in Erinnerung rufen möchten.
(Festschrift Seite 24–25)

Heute können wir leider nicht mehr in der „Schönen Burg“ einkehren.

Am Ende des Jahres 1993 begann eine andere Geschichte, am 22. Dezember 1993 öffnete der „Penny-Markt“ und kann dieses Jahr sein 25jähriges Jubiläum feiern.

Sandy Großmann, Sylvia Peschke, Dr. Michael Mertins

Zum 500jährigen Jubiläum des Gasthofs „Zur Schönen Burg“ 1493 – 1993



St. Egidien. Glauchauer Str. 61
Kreis Hohenstein-Er.

1. August 1993

1

Chronik des Gasthofes „Zur Schönen Burg“

Seit wann die Schenke wirklich existiert ist nicht nachzuweisen. Die erste urkundliche Erwähnung findet sich im Erbzinsregister der „Schönburgischen Herrschaften“ aus dem Jahre 1493. Der heutige Gasthof wird darin **Kretschmar zu sand Ilgen** genannt. Es war ein Gast-, Schenken- und Frohngut mit Grundstücken und Teichen. Später kam zum stolzen Besitz noch eine Brauerei hinzu. Der älteste mit Namen bekannte Wirt hieß Hans Arnold (um 1500). Ein nachfolgender Wirt kaufte 1561 dem Schmied Christoff Pfützer das Häuslein am Wasserfluß des Tempelbaches ab. Seitdem hieß der wiederum vergrößerte Komplex „Schenkenschmiede“ oder „Tempelschmiede“, weil er im damaligen Ortsteil „Niederer Tempel“ lag.

1633 wüteten die Holskchen Scharen in unserer Gegend. Der Wirt, Gregor Richter, mußte 1639 sein Anwesen wegen Einquartierung fremder Truppen verlassen. Er verstarb bald darauf. Die Felder, das Wirtshaus und Gut verwüsteten. 1645 kommt der Besitz zur Versteigerung und wird für 500 Gulden Melchior Dörfel zugesprochen, der sich anschließend mit der Gemeinde in einen Bierkrieg verwickelt.



Im Jahre 1724 muß der junge Besitzer J. G. Schwarzenberger erleben, wie seine Schmiede mit 20 anderen Häusern in Flammen aufgeht. Eine Gewitterboe hatte das Schmiedefeuere wieder entfacht und damit die verheerende Feuersbrunst, die als **„Brand der Saugasse“** in die Geschichte eingegangen ist, verursacht.

1811 bekam das Schenkengebäude einen Turm mit Clocke und Seiger (Uhr) als Ersatz für den im gleichen Jahr abgebrochenen Kirchturm der alten „Agidienkirche“. In einem Pachtvertrag von 1840 taucht zum ersten Mal der Name Gasthof **„Zur Schönen Burg“** auf. 1842 wird das gesamte Gasthofgrundstück an einen Grundstücksmakler verkauft. Damit ist das einst so stolze Bestitztum der Trennung ausgeliefert. Brauerei, Grundstücke und Teiche werden nacheinander verkauft.



2



1868 sprach August Bebel in einer öffentlichen Versammlung des Arbeiterbildungsvereins im Gasthof. 1883 erhält das Gebäude einen laubenartigen Vorbau mit 3 Bögen an der Straßenseite und damit annähernd den Anblick einer kleinen Burg.

Im Jahre 1888 wurde auf dem Gelände des ehemaligen „Schwalbchen Gutes“ das Saalgebäude erbaut. Der Tanzsaal mit Parkettboden, und einer schönen erhöhten Bühne mit dunkelrotem Samtvorhang, sowie einem vorhandenen Tresen zur Imbiß-Bewirtschaftung, eignete sich fortan für vielerlei Veranstaltungen und Dorffestlichkeiten.

Von 1940 - 1945 befand sich ein Lager für französische Kriegsgefangene im Saal. 1955 wurde die Gastwirtschaft und das Saalgebäude an die Konsumgenossenschaft H.-O.-Er. vermietet. Damit entstand das Landwarenhaus, welches am 28. 5. 92 endgültig geschlossen wurde. Zum Heimatfest 1950 blies zum letzten Mal der Turmwächter in alter Tracht zur Begrüßung des Festumzuges vom Turm. Alle Bemühungen, den bauälligen Turm zu erhalten, scheiterten. Er wurde 1959 abgerissen. Einige Jahre später folgte auch der Abbruch des Bogen-Vorbaues. Damit hat das Gebäude der heutigen „Schönen Burg“ wieder das Aussehen wie in alten Zeiten.

1977 wurden die noch zusammengehörenden 3 Gebäude nach einer Gütertrennung anschließend verkauft oder übernommen. 1978 wird das Gasthofgebäude von Hartmut Hönig käuflich erworben. Unter seiner Leitung wurde die Gaststätte im Innern modernisiert. Sein Antrag, dieselbe auf den Namen „Zur Einkehr“ umzulaufen, wurde abgelehnt. Im Frühjahr 1984 ging der Besitz durch Kaufvertrag an Veronika und Frank Richter über. Die Eröffnung erfolgte am 1. 8. 1984 mit dem Privileg „Privater Gastwirt mit Kommissionshandelsvertrag“. Seitdem finden in den gepflegten 2 Gasträumen wieder familiäre Festlichkeiten, sowie Weihnachts-, Sylvester- und Faschingsfeiern statt. Nach dem Einbau einer geschmackvollen, hölzernen Bar im vorderen Gastraum im Frühjahr 1993 bietet die Gaststätte für insgesamt 40 Gäste Plätze an, wobei der historische, runde Stammtisch erhalten blieb. Die zwar vom Sonnenlicht benachteiligten Gasträume bieten einen freundlichen Eindruck. Im Winter sorgt ein alter Kachelofen für gemütliche Wärme, der in der Weihnachtszeit noch mit einer sehenswerten „Raachermännel-Sammlung“ bestückt ist. Für wohlschmeckende warme und kalte Speisen, sowie Getränke sorgt das Gastwirtsehepaar Richter.

Zur Zeit präsentiert sich die altherwürdige Gastwirtschaft wie im nachstehenden Foto zu sehen ist und darf mit Berechtigung ihr 500jähriges Jubiläum feiern.



Keller
(Ortschronist)

Im Juli 1993

3



Die gemütliche Speisegaststätte mit Übernachtung.

– Täglich von 11⁰⁰ bis 22⁰⁰ Uhr geöffnet –

– Durchgehend warme Speisen aus gutbürgerlicher Küche –

– Partyservice –

– Donnerstag Ruhetag –

Telefon: 03 72 04 / 24 10

Wir freuen uns über Ihren nächsten Besuch
Fam. Frank Richter



Gasthof
„Zur Schönen Burg“
1993

4

Motor
Ihr Autohaus in Lichtenstein

Auf einmal erscheint Ihnen alles andere zu riskant.

Mit attraktiver 1,99%-Finanzierung.¹

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Die geprüften Jahreswagen von Volkswagen mit Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr².

Unsere Jahreswagen sind echt eine Gattung für sich. Und eigentlich nichts für Abenteurer oder alle anderen, die auf Nervenkitzel stehen. Denn zumindest, wenn es um Ihr Fahrzeug geht, bleibt Ihnen dank Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr² die eine oder andere Aufregung erspart.

Golf Trendline 1.0 TSI 81 kW (110 PS)

EZ 02/2017, 6.533 km,
urspr. UVP des Herstellers: 24.495,00 €.

Ende der Garantiefahrtzeit für dieses Fahrzeug: 02/2022 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: Climatronic; Light Assist; Sitzheizung; Park-Pilot; Telefonschnittstelle; Licht-und-Sicht-Paket; uvm.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 18.450,00 €

inkl. Überführungskosten

Anzahlung:	3.500,00 €
Nettodarlehensbetrag:	14.950,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	8.468,53 €
Gesamtbetrag:	15.882,13 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 154,00 €

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Gültig für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten und bis zum 31.12.2018 für ausgewählte Modelle aus dem Verkaufsbestand der Marke Volkswagen. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns. ² Die Garantie bis zum 5. Fahrzeugjahr gilt für ausgewählte Jahreswagen als Volkswagen Anschlussgarantie, für bis zu 36 Monate im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km (Garantiegeber ist jeweils die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg). Gültig nur für Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG. Die Laufzeit der Garantie beginnt ab Übergabe des Fahrzeugs durch die Volkswagen AG bzw. durch einen autorisierten Volkswagen Partner an den Erstkäufer oder ab dem Datum der Erstzulassung, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 10/2018.

JAHRESWAGEN
von Volkswagen



Ihr Volkswagen Partner



"motor" Lichtenstein GmbH

Äußere Zwickauer Straße 16-20, 09350 Lichtenstein
Tel. +49 37204 58190, www.motor-lichtenstein.de

Anzeige

Urlaubsüberraschung

Vom 2. bis zum 9. September 2018 buchten wir einen Kurzurlaub in Großschönau am Fuße des Zittauer Gebirges. Bei der Anfahrt am Mittwoch sahen wir die Plakate, die auf das „Oberlausitzer Dreieck“ aufmerksam machten, eine Motorsportveranstaltung für historische Rennfahrzeuge. Als Anwohner des Sachsenrings und vor allem konsequente Rennbesucher in den 60er und Anfang der 70er Jahre war es für uns Pflicht, dort aufzukreuzen. Auch unser Gastwirt, bei dem wir in vorhergehenden Jahren Essen waren, gehört zum Klub der Enthusiasten, die liebevoll alte Rennfahrzeuge pflegen und diese zu solchen Veranstaltungen in voller Aktion zeigen. Er hat sich ein Dreiradfahrzeug, früher Motorrad mit Beiwagen, gekauft, mit dem 1984 um die WM gefahren wurde. Ein tolles Gerät, in dem der Fahrer fast auf dem Bauch liegt und der Beifahrer sich hinter einer Verkleidung verstecken kann. Er hatte uns schon in den vergangenen Jahren Appetit auf diese Veranstaltung gemacht.

Also machten wir uns am Sonnabend nach dem Frühstück auf, die Rennstrecke zu besuchen. Mit dem Eintrittspreis von moderaten 7 € pro Person erhielten wir auch das Rennprogramm mit Zeitplan und Starterlisten. Schon die Geräusche und auch der Geruch, die uns an der Strecke erwarteten, ließen Erinnerungen an große Zeiten am alten Sachsenring aufkommen. Da waren sie alle zu sehen, die kleinen 50 ccm Rennmaschinen von Kreidler, Honda Suzuki und auch Simson oder die 125 ccm MZ-RE, CZ aus der CSR, Benelli, Aprilia und Honda. Bis zu Rennmaschinen von 1000 ccm war alles vertreten. Aber auch Rennwagen der Formel III aus Eisenach oder die mit LADA-Motoren ausgestatteten Rennwagen der 70er, 80er Jahre konnten wir bestaunen. Nicht fehlen durften die Renntourenwagen: Rennpappe Trabant, Wartburg, Lada, Zastava ergänzt mit Audi, Porsche, VW, Opel und Suzuki. Es war einfach beeindruckend.

Aber so richtig überrascht waren wir nach einem intensiveren Blick ins Programmheft. Unser Ort St. Egidien war auch vertreten. Bei den Formelrennwagen trat Dietmar Reimann mit einem MT 77 der Formel Easter von 1986 an und in der Klasse Rennmotorräder offen für Aktive fuhr Nico Müller mit einer BMW S1000RS von 2017 mit, gleichzeitig war Nico auch Beifahrer bei Georg Hübner aus Bernsdorf mit einem Seitenwagen von Honda aus dem Jahr 1988. So suchten wir beide Fahrer im Fahrerlager nach dem ersten Training, um uns mit ihnen zu unterhalten und etwas von der Atmosphäre unter den Rennfahrern mitzubekommen. Auch sie haben sich gefreut, Zuschauer aus der Heimat zu treffen. Beide fanden die Atmosphäre am Oberlausitzring sehr gut, vor allem die Hilfsbereitschaft unter den Fahrern ist sehr ausgeprägt. Sie kommen gern an den Oberlausitzring.

Besonders erfolgreich schlug sich Dietmar Reimann; in seiner Klasse erreichte er den 2. Platz. Bei diesen Rennen kommt es darauf an, ganz gleichmäßige Rundenzeiten zu fahren. In den zwei Wertungsläufen am Sonntag wurden die jeweils zwei besten Rundenzeiten ermittelt, deren Differenz berechnet und diese Differenzen addiert. Wer die geringste Zeitdifferenz hat, gewinnt. Dietmar Reimann schaffte es, die 6 km so gleichmäßig zu fahren, dass in beiden Läufen die Zeitdifferenz unter 1 Sekunde blieb. 0,7 s im ersten und 0,3 s im zweiten Lauf; das ist die Zeit um mit den Augen zu zwinkern. Gemeinsam mit Georg Hübner erreichte Nico Müller bei den Seitenwagen einen 6. Platz. Herzlichen Glückwunsch an alle beide.

Dr. Michael Mertins



Fotos: Regina Mertins

Anzeige



Bestattungshaus Schüppel

Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Fest zur 700. Ersterwähnung von Lobsdorf in Planung

2020 jährt sich zum 700. Male die erste Erwähnung von Lobsdorf.

Das ist uns Anlass für ein großes Fest, dass wir zusammen mit dem alljährlichen Dorf- und Sportfest begehen wollen.

Die Familien Steude/Fritzsche und Oehler haben die ersten Vorbereitungen getroffen und freuen sich über jeden, der Ideen und Gedanken einbringen möchte.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich ein, mit uns am

**1. November 2018,
19.00 Uhr in Lobsdorf**

weitere Schritte zu planen.

Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben.

Familien Steude/Fritzsche und Oehler

Pyramidenanschieben in Lobsdorf

**am Samstag, den 1.12.18
um 17:00 Uhr**

- Anschließend Lampion-
umzug zum Pfarrgelände
- Advents- und
Weihnachtslieder mit
den Asphaltraketen in
der Kirche
- Bücherverkauf von
Cornelia Oehler
- Ca. 18:30 Uhr kommt
der Weihnachtsmann
- Gemütliches Einstimmen
auf die Adventszeit bei
Roster und Glühwein



Als Post- und Doppelkarte erhältlich

Anzeige

Michael Arnold

Hot-Elektro
Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



Haushaltgeräte-Reparatur aller Hersteller

Wir reparieren

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde, Backöfen und Mikrowellen
- Abzugshauben

**Ihr Haushaltgeräte-Partner aus
Hohenstein-Ernstthal**

**Reparaturannahme unter 03723/6272944
www.hot-elektro.de info@hot-elektro.de**

Neugier ist eine der festen und ständigen Eigenschaften eines energischen Geistes.

Samuel Johnson

Quelle: www.gratis-spruch.de

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e.V., Team Mediengestaltung
verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
verantwortlich für die Fotos:	der jeweilige Fotograf

Auflage: 2000

Druck: Mugler Masterpack
GmbH
Wüstenbrand

Layout: Kontur Design
Hohenstein-Ernstthal

Anzeigen: über Kontur Design
Tel. 03723 416070
info@kontur-design.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **19.11.2018**
erscheint am **10.12.2018**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

MÄNNERABEND

1.11.2018 | 19:00

„RUNTERSCHALTEN ZUM
DURCHSTARTEN“

JUGENDABEND

2.11.2018 | 18:30

Einlass ab 18:00

„I LIKE TO MOVE IT!“

MIT
KONZERT
& DJ

TILLINGEN TRIFFT SICH

JAHNTURNHALLE
ST. EGIDIEN

mit
Michael Hochberg
&
Michael Breidenmoser

FAMILIEN- NACHMITTAG

3.11.2018 | 15:00

bis ca. 19:00

„FUNKENSPRUNG“

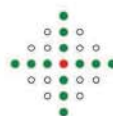
FEST für ALLE!

4.11.2018 | 10:00

mit feste ESSEN!



Landeskirchliche Gemeinschaft
St. Egidien



Ev. - Luth. Kirchgemeinde
St. Egidien & Bernsdorf